

Gestaltung: Fabiola Aebi, Atelier Eggimann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

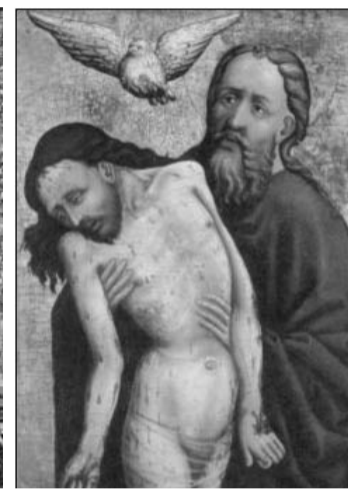
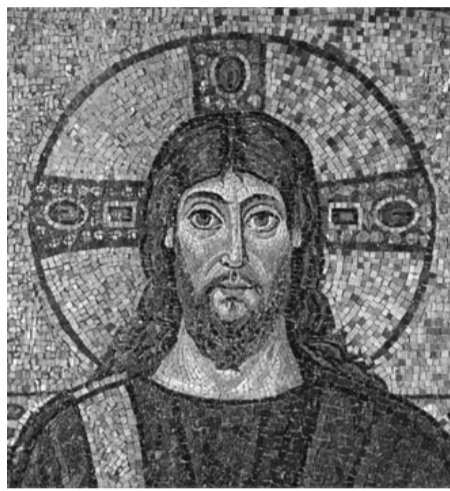
ref.regio

Gottesbilder

«Ich glaube nicht an Gott, aber ich vermisse ihn.» Dieses Zitat vom englischen Schriftsteller Julian Barnes stand als Motto über dem sechsten «Bund»-Essay-Wettbewerb, der Ende letzten Jahres Einendeschluss hatte. Der Blickfang der Ausschreibung bildete das nimbushinterlegte Antlitz eines brillentragenden Poeten-Jünglings, eingebettet in einem Glasfenster mit Friedens-Symbolen. Ich habe nichts eingeschickt, weil ich mich nicht als talentierten

Schreiber halte. Aber das Motto hat mich schon provoziert, das gebe ich zu. In früheren Beiträgen habe ich darzustellen versucht, dass der Mensch, auf Grund des

Bewusstseins seiner Grenzen, sich eine jenseitige Allmacht vorstellen kann oder muss. Ob man an ihre Existenz glaubt, ist eine andere Frage. Denn ihr Dasein kann nur durch die Wirkungsweise auf den Menschen geortet werden, nie direkt. In der Form wie es anderes gibt, gibt es Gott nicht. Er wirkt, –



vom Menschen wahrgenommen, oder eben nicht, oder zu wenig, oder nur zeitweise. Darum kann man ihn auch vermissen.

Unser abendländischer Kulturkreis wurde durch zwei grosse Epochen geprägt: durch die Antike und das Christentum. Das griechische Götterbild erscheint in klassischer Zeit als gelöste, in sich gekehrte menschliche Idealgestalt. Die Darstellung des jenseitigen christlichen Gottes ist mit unseren diesseitigen

Mitteln eigentlich nicht mehr zu bewerkstelligen. Darum wählten die frühchristlichen Künstler bei der Gottesdarstellung und den biblischen Inhalten eine schemenhafte Ausformung auf Goldgrund in dauerhafter Mosaiktechnik.

Und da der christliche Gott zudem ein dreifaltiger ist, wird sein Bild noch komplizierter: Gott Vater – Jesus Christus – Heiliger Geist. Für mich ist dieses Gottesbild einleuchtend aber nicht direkt darstellbar. Es bleibt bildlich nur das Nebeneinandersetzen von drei

Figuren oder ein symbolisches Dreieck.

Was überzeugt mich eigentlich so sehr an diesem Gottesbegriff, welcher drei Ausprägungen (Trinität) vereinigt? Mit der Bezeichnung christlicher Gott steht die Menschwerdung Gottes im Mittelpunkt. Der Mensch besitzt die Eigenheit, Gott in sich zu finden. Vor Augen geführt wurde das durch die Überlieferung der Evangelien. Durch Jesus Christus hat sich Gott nach christlicher Auffassung in den Menschen «eingepflanzt». Damit erreicht er die

allesumfassende Einfühlung in ihn, vom Glück zum Schmerz bis in den Tod. Dass er, als Vater bezeichnet, Allmachts- und damit Schöpferinstanz bleibt, stützt den Einheitsgedanken des Monotheismus. Der Heilige Geist schliesslich, umschreibt eine Art Strahlung besonderer «Wellenlänge». In der Überlieferung wird er als Wind, im Pfingstereignis mit dem Symbol der fliegenden Taube bezeichnet. Wenn es uns gelingt, den inneren Empfänger auf diese Wellenlänge einzustellen, vernehmen wir Gott oder Göttliches. Aber meistens ist das Abstimmen schwierig, der oft undeutliche Empfang mit kratzenden Geräuschen gehört zu unseren Erfahrungen.

Ich glaube an Gott, aber ich vermisse ihn auch. – Zeitweilig. – Man kann doch nur Vertrautes vermissen.

CHRISTOPH MÜNGER, KIESEN, KIRCHGEMEINDE WICHTRACH

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Jugendgottesdienste am 13. und 20. April im KGH Uttigen > S.16
Thierachern: Am 7. April, 21 Uhr, Kirche Uetendorf: Singgottesdienst > S.17
Wichtrach: MUSIK • WORT • BILD – Besinnungen ZUR PASSION, 2.–5. April jeweils 19.30–20 Uhr in der Kirche > S.18

Pfarramt Gerzensee:
 Pfarrerin Marianne Schmid
 Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
 T 031 781 39 69
 marianne.schmid@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
 Martina Hartmann
 Husmattstrasse 1, 3123 Belp,
 T 031 819 94 29
 martina.hartmann@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
 Verena Kaiser
 Sädelstrasse 19 · 3115 Gerzensee
 T 031 781 25 33
 verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
 Pfarrerin Marianne Schmid
 Redaktionsschluss für die
 Maiausgabe: 3. April 2012
 www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April, 9.30 Uhr:
 Gottesdienst mit Taufe. Predigt von Pfarrerin Marianne Schmid. Orgel spielt Barbara Küenzi. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Kornhaus eingeladen.

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr:
 Gottesdienst mit Abendmahl. Predigt von Pfarrerin Marianne Schmid. Orgel spielt Barbara Küenzi.

Ostersonntag, 8. April, 9.30 Uhr:
 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl. Predigt von Pfarrerin Marianne Schmid. Orgel spielt Theo Geissbühler.

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr:
 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrerin Marianne Schmid. Orgel spielt Barbara Küenzi. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Kornhaus eingeladen.

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr:
 Konfirmationsgottesdienst gestaltet von der Katechetin Martina Hartmann, KUV-Mitarbeiterin Rahel Stoller und der Konfirmantenklasse. Orgel spielt Theo Geissbühler.

Konfirmiert werden:
 Lena Böhlen, Panoramaweg 26
 Jonas Brutschy, Panoramaweg 11
 Remo Guggisberg, Trockenmaadweg 15
 Michelle Hess, Breitenriedstrasse 8
 Ivo Holenstein, Grubenweg 2
 Sabrina Krebs, Simmlernstrasse 1
 Andrina Schäfer, Dorfstrasse 26
 Jannic Schären, Pfannackerweg 7

Morgengebete in der Karwoche
 Gründonnerstag 5. April und Oster- samstag 7. April, 06.30 bis ca. 07.00 Uhr, in der Kirche. Morgengebet, Text und 10 Minuten Stille, Segenswort zum Abschluss. Kontakt: Marianne Schmid, Tel. 031 781 39 69.

Stille am Abend
 Mittwoch, 4. April, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.
 Die Stille beginnt mit den Glockenschlägen um 19.00 Uhr und einem Eingangswort. Die Stille endet mit dem Glockenschlag um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

Kollekten im Februar 2012
 Kirchensonntag, 5. Februar: Fr. 209.– / Gottesdienst, 12. Februar: Schweizer Kirchen im Ausland: Fr. 150.– / Gottesdienst, 26. Februar: Stiftung WOHIN für Wohnen und Integration: Fr. 95.–
 Im Namen aller, denen die Kollekten zugutekommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.



Foto: Apfelblüte, Stefan Schmid

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff
 am Palmsonntag 1. April, an Karfreitag 6. April und am Sonntag, 22. April, 9.30 – 10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee. Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, Tel. 079 485 73 46.

Kirchliche Unterweisung KUV
 9. Klasse: Dienstag 3. und 24. April, jeweils 19.15 – 20.45 Uhr, im Kornhaus. Samstag, 28. April, 9.00 – 12.00 Uhr, im Kornhaus und in der Kirche.

Fiire mit de Chliine
 Mittwoch, 4. April, 16.00 – 16.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee. «Fiire mit de Chliine» will den Kleinen einen besonderen Platz in der Kirche geben. Bei dieser Feier stehen die 3 bis 6-jährigen Kinder im Mittelpunkt. Wir nehmen Rücksicht auf ihre Bedürfnisse. Meistens ist es eine Bilderbuchgeschichte, die den roten Faden gibt, umrahmt von einfachen Liedern und einem schlichten Gebet. Es dauert jeweils eine halbe Stunde und findet an einem Wochentag (späterer Nachmittag) statt. Die Kinder werden von Eltern oder Grosseltern in die Kirche begleitet und ältere sowie jüngere Geschwister sind ebenfalls willkommen. Kontaktperson: Mirjam Berner, Sädelstrasse 1, 3115 Gerzensee, Tel. 031 802 10 44.

Jungchar
 Samstag, 28. April, 14.00–17.00 Uhr im Kornhaus Gerzensee. Kontaktperson: Mirjam Berner, Tel: 031 802 10 44

Jugendtreff
 Freitag, 27. April, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Kornhaus. Leiterin des Jugendtreffs: Cornelia Sudholz, Telefon 031 781 34 14.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
 Freitag, 13. April, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen zum Mittagessen an Frau Margot Schmid, Tel. 077 443 09 64.

Altersnachmittag
 Mittwoch, 25. April, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseiteaal: **Madame de Meuron** Arthur Ryf liest aus dem Buch von Susy Langhans-Mainc und spielt Walzereigenkompositionen.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
 Freitag, 20. April 2012, Treffpunkt um 7.25 Uhr beim Bahnhof Wichtrach. Rückkehr: 17.52 Uhr in Wichtrach.

Wunderbare Rundreise mit dem Zug. Ausflug nach Montreux mit dem GOLDENPASS PANORAMIC:
 Fahrt über Spiez nach Gstaad, dort gibt es einen Kaffee und Gipfeli Halt und einen Spaziergang durchs Dorf. Weiterfahrt bis Montreux, Zeit für einen Spaziergang am See, Mittagessen und gemütliches Beisammensein. Abfahrt in Montreux 15.24 Uhr und Rückreise über Lausanne. Fahrkosten inkl. Panoramic-Zuschlag beträgt ca. 43.– Fr., mit GA erfolgt ein Panoramic-Zuschlag von 5.–Fr.

Weitere Informationen und Anmeldungen bis spätestens 9. April (bitte frühzeitig und verbindlich anmelden, da dieser Zug immer gut ausgebucht ist) an: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchlindenberg, Tel. 031 781 20 36. Mail: geroldhess@bluewin.ch

HOHE GEBURTSTAGE IM APRIL 2012

87-jährig
 • 20. Johanna Hänni-Spycher, Alters- und Pflegeheim Riedacker, 3627 Heimberg

86-jährig
 • 1. Oswald Beer, untere Kirchenzelg 5

80-jährig
 • 6. Otto Richter, untere Kirchenzelg 19

79-jährig
 • 26. Friedrich Schneeberger-Scheidegger, Schützenfahrstrasse 22
 • 30. Rosalie Niederhauser-Zysset, Grubenweg 6

75-jährig
 • 4. Irma Balsiger, Simmlernstrasse 8
 • 13. Elisabeth Müller, Trockenmaadweg 4



Foto: www.ssc.hu